

Köln, 05. März 2023

Zum Tarifkonflikt im Sozial- und Erziehungsdienst

Was bedeutet es für Kinder, wenn eine qualitativ hochwertige Betreuung nicht gewährleistet werden kann? Wie empfinden es Kinder, wenn der gewohnte Alltag kaum noch stattfinden kann?

Der JAEB Köln fordert: Werdet gemeinsam mit den Kindern laut!

Rhetorische Fragen sind dies schon lange nicht mehr. Die KiTa-Landschaft brennt. Der Fachkräftemangel ist mittlerweile täglich spürbar. Familien stehen unter Druck. Deshalb ist es gerade jetzt notwendig, Kinder und Familien mitzunehmen und nicht weiter im Tarifstreit zu zerreiben.

Oft heißt es, Kinder sind unsere Zukunft. Aber gerade im Hier und Jetzt brennt die Lage. Für Kinder und für eine gelungene frühkindliche Bildung zählt jeder einzelne Tag. Jede verpasste Gelegenheit läuft einer chancengerechten Entwicklung junger Menschen zuwider. Deshalb gilt gerade bei Kindern: **Kinder sind unsere Gegenwart und müssen genau deshalb im Fokus unserer Anstrengungen stehen.**

„Als JAEB Köln kommt es uns häufig so vor, als überdecken behördliche Hürden oder der gewerkschaftliche Arbeitskampf das zentrale Thema. Nämlich die Interessen der Kinder selbst.“ – so Melanie Simon (Vorstand des JAEB Köln). Und weiter: „Ohne Frage ist die Arbeitssituation wichtig und wir unterstützen die Forderung nachdrücklich. Wir wünschen uns aber auch, dass die Kinder und ihre Eltern hier nicht außen vorbleiben.“

Gerade nach dem Anstieg der Betreuungszeitkürzungen und häufigen Schließungen ist es nun wichtig, dass alle am System Beteiligten den Weg gemeinsam gehen. Eltern und vor allem Kinder dürfen gerade jetzt nicht zum Druckmittel werden und zwischen die Tarifpartner geraten. Kinder brauchen ein stabiles Umfeld und sofortiges Handeln im Sinne ihrer Interessen.

„Hier wünscht sich die gewählte Elternvertretung gerade jetzt eine schnelle Lösung für den Tarifkonflikt und mutige Modellprojekte, um gemeinsam mit Trägern und Fachkräften neue Möglichkeiten zu erproben.“ - konstatiert Ronja Zbik (Vorsitzende des JAEB Köln).

Der JAEB Köln fordert konkret:

- Gemeinsame Aktionen mit Kindern und Eltern, um auf die Defizite im System aufmerksam zu machen
- Eine Einbindung aller Beteiligten ohne weiteren Betreuungsausfall
- Die Erprobung von Modellprojekten, um den Personalmangel adäquat zu bekämpfen
- Eine sofortige Einigung im Tarifkonflikt und keine langwierigen Verhandlungen, die auf dem Rücken der Kinder und Familien ausgetragen werden

Mit freundlichen Grüßen

Der JAEB Köln

(Die gewählte Elternvertretung aller KiTa- und Kindertagespflegeeltern in Köln)